

(2004/C 58 E/129)

SCHRIFTLICHE ANFRAGE E-1914/03
von María Sornosa Martínez (PSE) an die Kommission

(12. Juni 2003)

Betrifft: Verletzung der Gemeinschaftsnorm betreffend Wettbewerb im Bereich Hubschrauber in Spanien

90 % des Hubschrauber-Sektors in Spanien entfallen auf zwei Unternehmen: Helicsa S.A. und Helisureste S.A.; sie sind außerdem im gegenseitigen Einvernehmen tätig und teilen sich den Markt auf, wie es die Arbeitsgemeinschaften von Unternehmen beweisen, die sie gebildet haben.

Gedenkt die Kommission, bei der spanischen Regierung vorstellig zu werden, um die Einhaltung des freien Wettbewerbs zwischen Unternehmen, die Einhaltung des Rechts auf einen offenen und nicht aufgeteilten Markt in diesem Sektor in Spanien zu erzwingen, vor allem wenn man berücksichtigt, dass praktisch alle Aufträge von einzelnen spanischen Behörden erteilt werden?

(2004/C 58 E/130)

SCHRIFTLICHE ANFRAGE E-1915/03
von María Sornosa Martínez (PSE) an die Kommission

(12. Juni 2003)

Betrifft: Posten des Gemeinschaftshaushalts, die für das Löschen von Bränden in Spanien bestimmt sind, und ihre tatsächliche endgültige Verwendung während der Jahre 1996 bis 2002

Könnte die Kommission Angaben über die Zuweisungen aus dem Gemeinschaftshaushalt, die für die Bekämpfung von Waldbränden in Spanien bestimmt waren, sowie über ihren endgültigen Verwendungszweck machen, der seitens der spanischen Regierung beschlossen wurde?

Ist der Kommission bekannt, ob die angeblichen Gemeinschaftsmittel für den Kauf oder das Anmieten von Fluggeräten benutzt wurden, die zum Löschen von Waldbränden während der Jahre 1996 bis 2002 eingesetzt wurden?

Kann die Kommission zusichern, dass die Gemeinschaftsmittel in Spanien nicht für das Anmieten von Fluggeräten von außerhalb der Gemeinschaft benutzt wurden, die die Kriterien der Lufttüchtigkeitszeugnisse und ähnliche Sicherheitsanforderungen nicht erfüllen, die in Verordnung (EWG) Nr. 2407/92⁽¹⁾ verlangt und in den übrigen Ländern der EU eingehalten werden?

⁽¹⁾ ABl. L 240 vom 24.8.1992, S. 1.

(2004/C 58 E/131)

SCHRIFTLICHE ANFRAGE E-1916/03
von María Sornosa Martínez (PSE) an die Kommission

(12. Juni 2003)

Betrifft: Nichteinhaltung der Richtlinie 2000/79/EG über die Arbeitszeitorganisation in der Zivilluftfahrt im Bereich Hubschrauber in Spanien

Es sind noch sechs Monate bis zum Auslaufen der Frist, die die Gemeinschaftsbehörden eingeräumt haben, damit die einzelnen Mitgliedstaaten die Maßnahmen umsetzen, die das effektive Inkrafttreten der Richtlinie 2000/79/EG⁽¹⁾ über die Arbeitszeitorganisation in der Zivilluftfahrt ermöglichen; und es wurde noch keine Maßnahme in Spanien getroffen, damit die Begrenzung auf 2000 Arbeitsstunden, die sie enthält, effektiv auf die spanischen Hubschrauberpiloten angewandt wird.

Welche Art von Maßnahmen gedenkt die Kommission zu treffen, wenn die spanische Regierung nach Ablauf der gesetzlichen Frist die Vorschriften der Richtlinie 2000/79/EG nicht einhält?

Was hält die Kommission davon und was gedenkt sie dagegen zu tun, dass sich seit Jahren dasselbe wiederholt, nämlich dass die spanische Regierung nicht in der Lage ist, weder die spanischen Rechtsvorschriften noch die Rechtsvorschriften der Gemeinschaft betreffend Arbeitszeiten im Bereich Hubschrauber in Spanien durchzusetzen, obwohl praktisch alle Hubschrauber für die Zentralregierung und die autonomen Regierungen arbeiten?

⁽¹⁾ ABl. L 302 vom 1.12.2000, S. 57.